



Sika Bodenfibel



Grundlagen für einen guten Auftritt

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Einsatzgebiete von Sikafloor®-Produkten	3
Untergrundbeschaffenheit	4
Prüfen des Untergrundes	5/6
Sikafloor®-156	7
Sikafloor®-2530 W	8
Sikafloor®-400 N Elastic	9
Sikafloor®-264	10
Sikaflex® PRO-3	11



Bodenhaftung dank Sikafloor®

Sika Bodenbeschichtungs-Systeme bewähren sich seit Jahrzehnten unter höchsten mechanischen und chemischen Belastungen. Beispielsweise im Gewässerschutz oder wenn es um elektrostatisch ableitfähige Böden geht. In der vorliegenden Broschüre haben wir uns bewusst auf die Problemlösungen beschränkt, die der Mehrheit aller Beschichtungsaufgaben gerecht werden.

Gerne helfen wir Ihnen auch bei der Lösung von Problemen weiter, die über die hier gezeigten Anwendungen hinausgehen.

Einsatzgebiete von Sikafloor®-Produkten

Produkte (für die Praxis)	Grundierung	Versiegelung	Beschichtung	Beschichtung	Bodenfuge
	Sikafloor®-156	Sikafloor®-2530 W	Sikafloor®-400 N Elastic	Sikafloor®-264	Sikaflex® PRO-3
Anwendungen (aus der Praxis)					
Keller-, Hobby- und Abstellräume		●			●
Garagen	●	●		●	●
Balkone, Terrassen	●		●		●
Lagerhallen	●	○		●	●
Industrieflächen	●	○		●	●
● = sehr geeignet ○ = geeignet					

Jede Beschichtung kann nur so gut sein, wie der Untergrund auf dem sie aufgebracht wird. Ist der Untergrund mangelhaft, kann auch die beste Beschichtung die gestellten Anforderungen nicht dauerhaft erfüllen. Es ist deshalb zwingend erforderlich vor jeder Beschichtungsarbeit die Untergrundbeschaffenheit zu prüfen und zu protokollieren.

1. Trocknungsgrad

Zementgebundene Untergründe müssen auf Haushaltfeuchtigkeit ausgetrocknet sein. Dies entspricht einem Feuchtigkeitsgehalt von 4% (Faustregel aus der Praxis).

Die Prüfung erfolgt:

- mit Tramex-Prüfgerät
- mit CM-Methode
- im Darrofen

Feuchtigkeitswert für Anhydrit und Magnesiaestrich $> 0,3$ Gew. %
(Messung nur mit CM-Methode)



2. Druckfestigkeit

Die Druckfestigkeit des Untergrundes muss, je nach Beanspruchung, nach 28 Tagen mind. 25–50 N/mm² betragen.

Die Prüfung erfolgt:

- mit einem Rückprallhammer (DIN 4240)
- durch Entnehmen von Bohrkernen (DIN 1048)



3. Oberflächenfestigkeit

Die Kenngröße für die Oberflächenfestigkeit ist die Haftzugfestigkeit. Sie soll auf industriell genutzten Flächen mind. 1,5 N/mm² betragen. Die Bestimmung der Haftzugfestigkeit erfolgt mittels Abreißen eines Prüfstempels.

Für leicht belastete Böden eignen sich aber auch die einfachen Prüfverfahren wie Kratz- und Saugtest zur Untergrundbeurteilung.

Kratztest

Die gesäuberte Prüffläche wird mit einem spitzen Messer oder einer Abbrechklinge bei normalem Handdruck auf mind. 30 cm eingeritzt. Beurteilt wird die Tiefe und Breite der Ritzspur.

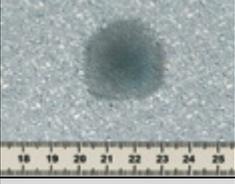
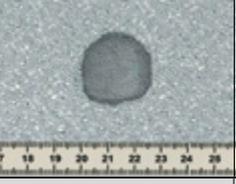
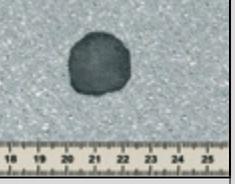
Saugtest

Auf die gesäuberte, staubfreie Prüffläche wird ein Wassertropfen aufgesetzt. Achtung: Bei Untergründen mit schlechter Qualität besteht die Oberfläche oft aus einer glänzenden, dünnen und wasserundurchlässigen Sinterhaut (Zementhaut), die in jedem Fall zu entfernen ist.

Bei ungenügender Oberflächenfestigkeit

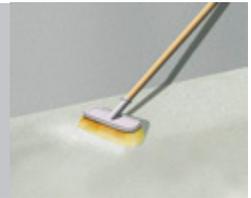
Untergründe, die mürbe und weich sind oder eine Zementhaut aufweisen, müssen durch ein geeignetes Untergrundvorbereitungsverfahren abgetragen werden. In der Praxis hat sich das staubfreie Kugelstrahlen bewährt.

Einfache Untergrundbeurteilung

Prüfung		Oberflächenzustand		
		Mürbe, weich Stark saugend	Normal erhärtet Normal saugend	Hart, glatt, dicht Kaum saugend
Kratztest	Ritzspur-Tiefe Kantenausbrüche	≥ 0,5 mm stark	≤ 0,5 mm kaum erkennbar	kaum erkennbar, keine, oft Metallabrieb vom Messer
				
Saugtest	Durchschnittliche Standdauer des glänzenden Wasserfilms			
		0–15 Sek.	15–60 Sek.	≥ 60 Sek.

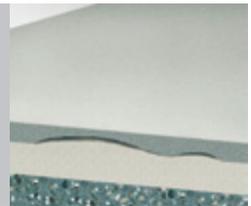
4. Verschmutzung

Der Untergrund muss frei von haftungsmindernden Ablagerungen sein. Öl, Fett, Gummi, PVC-Reste, Zementhaut, Mörtel- und Farbreste, Chemikalien und Verschmutzungen müssen gründlich beseitigt werden (Strahlen, Fräsen, Entölen). Feiner Staub muss abgesaugt werden.



5. Verbund Hohlstellen

Hohlliegende Stellen haben keinen ausreichenden Verbund mit dem Untergrund und müssen beseitigt werden. Durch das Abklopfen des Bodens lässt sich der Verbund zwischen Oberfläche und Untergrund prüfen.



6. Risse und Unebenheiten

Der gereinigte Untergrund muss gründlich auf Risse untersucht werden. Risse müssen kraftschlüssig mit **Sikafloor®-156** verschlossen und mit einem Glasgewebelaminat repariert werden.





Untergrundbeschaffenheit

Sikafloor® Fussböden bestehen immer aus einem Untergrund und aus der Sikafloor®-Nutzschicht.

Untergrund

Der Untergrund besteht aus einer Betonplatte, welche die Lasten aufnimmt und verteilt und einer allfälligen Zwischenschicht. Die Zwischenschicht, z.B. ein Zementestrich oder ein Anhydritestrich, wird benötigt, um den Untergrund zu ebnen oder ein Gefälle aufzubauen.

Nutzschicht

Die Nutzschicht schützt den Untergrund (Tragschicht und Zwischenschicht) vor physikalischer und chemischer Abnutzung. Gleichzeitig muss sie die optischen Anforderungen an den Fussboden erfüllen. Als Nutzschicht wird eine Versiegelung oder eine Beschichtung aufgebracht.

Ein Fussboden ist nur dann hochwertig, wenn Untergrund und Nutzschicht der jeweiligen Beanspruchung angepasst werden und beide unlösbar miteinander verbunden sind. Von daher kommt vor jeder Bodenbeschichtung der richtigen Beurteilung und Vorbereitung des Untergrundes eine zentrale Bedeutung zu.



2. Nutzschicht

Imprägnierung / Versiegelung / Beschichtung



Untergrundvorbereitung

Je nach Bedarf:
Grundierung / Egalisierung / Reprofilierung

Je nach Zustand:
Kugelstrahlen / Fräsen, Strahlen oder Schleifen

Untergrundbeurteilung



Zement-
estrich

Anhydrit-
estrich

Magnesia-
estrich

alte EP-
Beschichtung

andere
Untergründe

1. Untergrund



Sikafloor®-156

Farbloses, 2-K-Epoxidharzbindemittel zum Grundieren, Egalisieren und Reprofilieren unter allen Sikafloor®-Produkten.



- Mechanisch hochfest
- Ideal auch als Bauharz
- Leichte Verarbeitbarkeit
- Kurze Wartezeiten
- Vielseitig einsetzbar für den Innen- und Aussenbereich
- Lösemittelfrei



Produkteigenschaften:

Sikafloor®-156 ist ein farbloses, flüssiges, 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel mit gutem Eindringvermögen.

Anwendungsgebiete:

Grundierung, Egalisierung oder Reprofilierung unter allen **Sikafloor®**-Epoxidharz- bzw. Polyurethan-Flüssigkunststoffen. Auch auf Beton, Zement-, Magnesia- und Anhydrit-estriche, für normal bis stark saugende Oberflächen im Innen- und Aussenbereich.

Verbrauch:

Als Grundierung: 0,3 – 0,5 kg/m² pro Arbeitsgang, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Farbton:

Gelblich-transparent

Gebindegrösse:

25 kg, 10 kg, 2,5 kg



Die Komponenten A und B von Sikafloor®-156 werden vor der Verarbeitung zusammen gekippt und mit einem elektrischen Rührgerät (300–400 U/Min.) intensiv gemischt. Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst beendet, wenn eine homogene Mischung entstanden ist.



Gemischtes Material in ein sauberes Gefäss umfüllen (umtopfen) und erneut kurz durchmischen. Bei normal saugender Oberfläche wird Sikafloor®-156 mittels Rolle gleichmässig aufgetragen, bis die Fläche gesättigt ist. Material leicht filmbildend auftragen.





Versiegeln leicht bis mittelschwer belasteter Böden im Innenbereich

Sikafloor®-2530 W

Farbige, wasserverdünnbare 2-K-Epoxidharz-Dispersion



- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Einfaches Mischen (2:1)
- Hohe Deckkraft
- Schnell erhärtend
- Diffusionsfähig
- Topzeitende erkennbar



Produkteigenschaften:

Sikafloor®-2530 W ist eine hochwertige, wasserverdünnbare 2-komponentige Epoxidharzversiegelung. Das Produkt lässt sich leicht verarbeiten und ist umweltfreundlich.

Anwendungsgebiete:

Zur Versiegelung von Bodenflächen im Innenbereich. Geeignet auf Flächen mit leichter bis mittelschwerer mechanischer Belastung wie Garagen, Keller- sowie Produktions- und Lagerräumen.

Verbrauch:

0,2–0,3 kg/m² pro Arbeitsgang

Standard-Farbtöne:

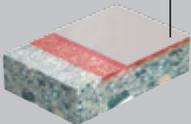
ca. RAL 7032, 7035, 7038, 7042, 9010, weitere Farbtöne auf Anfrage

Gebindegrösse:

18 kg, 6 kg

Versiegelung

2x **Sikafloor®-2530 W**



Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	+ 10 °C	+ 20 °C	+ 30 °C
Sikafloor®-2530 W	min. 48 Std. – max. 7 Tage	min. 20 Std. – max. 5 Tage	min. 10 Std. – max. 3 Tage
Aushärtung	+ 10 °C	+ 20 °C	+ 30 °C
Sikafloor®-2530 W			
begehrbar nach	2 Tagen	20 Std.	10 Std.
voll belastbar nach	10 Tagen	7 Tagen	5 Tagen

Beschichten leicht bis mittelschwer beanspruchter Böden im Aussenbereich

Sikafloor®-400 N Elastic

Flexible 1-K-Polyurethan-Beschichtung

- Witterungs- und UV-beständig
- Abriebfest
- Elastisch und rissüberbrückend
- Nicht vergilbend
- Lösemittelarm



Produkteigenschaften:

Sikafloor®-400 N Elastic ist eine 1-komponentige seidenmatte, luftfeuchtigkeits-härtende, UV-beständige Beschichtung auf Polyurethanharz.

Anwendungsgebiete:

Sehr geeignet zur Abdichtung und Rissüberbrückung auf zementgebundenen Böden von Balkonen, Terrassen und Laubengängen sowie auf Dächern und Altbeschichtungen.

Verbrauch:

Beschichtung: ca. 1–1,5 kg/m² abhängig vom Neigewinkel der zu bearbeitenden Fläche (Produkte zum Beschichtungsaufbau siehe Produktdatenblatt).

Farbtöne:

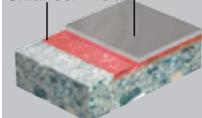
Kieselgrau ca. RAL 7032
(andere Farbtöne auf Anfrage lieferbar)

Gebindegrösse:

18 kg, 6 kg

Beschichtung:
Sikafloor®-400 N Elastic

Sikafloor®-156



Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	+ 10 °C	+ 20 °C	+ 30 °C
Sikafloor®-156	min. 36 Std. – max. 6 Tage	min. 24 Std. – max. 4 Tage	min. 12 Std. – max. 2 Tage
Aushärtung*: Sikafloor®-400 N Elastic	+ 10 °C 50% rF	+ 20 °C 50% rF	+ 30 °C 50% rF
begehrbar nach	1 – 2 Tage	6 – 24 Std.	4 – 18 Std.
voll belastbar nach	7 – 14 Tagen	5 – 9 Tagen	3 – 5 Tagen

* Aushärtungszeit ist abhängig von der Schichtdicke



Beschichten und Versiegeln von mittelschwer bis schwer beanspruchten Böden im Innenbereich

Sikafloor®-264

2K-Allround-Epoxidharzbeschichtung



- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Sehr vielseitig einsetzbar
- Hochverfüllbar
- Abriebfest
- Niederviskos
- Lösemittelfrei



Produkteigenschaften:

Sikafloor®-264 ist ein 2-komponentiges Epoxidharzbindemittel. Es zeichnet sich aus durch gute chemische und mechanische Beständigkeit und Flüssigkeitsdichte. **Sikafloor®-264** ist sehr vielseitig einsetzbar und leicht zu verarbeiten.

Anwendungsgebiete:

Eine universell einsetzbare Epoxidharzbeschichtung für Beton- und Zementestriche auf flächen mit mittelschwerer Beanspruchung, wie Produktions- und Lagerhallen, Werkstätten, Garagen und Verladerrampen. Auch geeignet für lebensmittelverarbeitende Betriebe. **Sikafloor®-264** kann auch als Versiegelung eingesetzt werden, indem weniger Material aufgetragen wird.

Verbrauch:

Strukturbeschichtung:

1. Arbeitsgang: 0,5–0,8 kg/m² **Sikafloor®-264**

2. Arbeitsgang: 0,5–0,8 kg/m² **Sikafloor®-264**

thixotropiert mit ca. 1–2% **Sika Stellmittel T**

(Weitere Beschichtungsaufbauten siehe Produktdatenblatt)

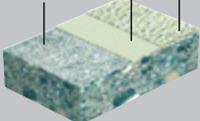
Farbtöne:

Nahezu alle Farbtöne möglich

Gebindegrösse:

10 kg, 30 kg

2. Arbeitsgang:
Sikafloor®-264 +
Sika Stellmittel T (1–2%)
1. Arbeitsgang:
Sikafloor®-264
Sikafloor®-156



Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	+ 10 °C	+ 20 °C	+ 30 °C
Sikafloor®-264	min. 24 Std.–max. 3 Tage	min. 12 Std.–max. 2 Tage	min. 6 Std.–max. 1 Tag
Aushärtung Sikafloor®-264	+ 10 °C	+ 20 °C	+ 30 °C
begehrbar nach	72 Std.	24 Std.	18 Std.
voll belastbar nach	10 Tagen	7 Tagen	5 Tagen

Sikaflex® PRO-3

Elastischer, 1-K-Polyurethan-Dichtstoff



- Breites Haftspektrum
- Kurzer Fadenzug
- Blasenfreie Aushärtung
- 25% zulässige Gesamtverformung



Produkteigenschaften:

Sikaflex® PRO-3 ist ein 1-komponentiger Dichtstoff auf Basis iCure Polyurethan Technologie. Er zeichnet sich durch eine sehr gute mechanische Beständigkeit aus und erhält seine Elastizität durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit.

Anwendungsgebiete:

Vielseitig einsetzbarer Dichtstoff für die Bereiche Boden- und Anschlussfugen auch in sehr stark belasteten Bereichen im Innen und Aussenbereich. **Sikaflex® PRO-3** eignet sich sogar für Fugen von Klär- und Abwasseranlagen (mit kommunalem Wasser) sowie im Tunnelbau. Nicht eingesetzt werden darf das Produkt im Bereich von Schwimmbadfugen. Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Einsatzbereichen entnehmen Sie bitte dem Produktdatenblatt.

Vorbehandlung:

Sika® Primer-3 N: auf porösen, mineralischen Baustoffen, z.B. Beton und Backstein sowie auf vielen Metallen, z.B. Aluminium und Edelstahl

Sika® Primer-215: auf vielen Kunststoffen und Lacken. Vorversuche durchführen.

Farbtöne:

Betongrau, schwarz

Gebindegrösse:

Beutel à 600 ml (1 Karton = 20 Stk.)

Fugenausbildung:

vorwiegend befahrene Fugen

vorwiegend begangene Fugen



Innenbereich (Temperaturdiff. von 40 K)					
Fugenabstand in Metern	2	4	6	8	10
Mindestfugenbreite in mm*	10	10	14	19	24
Dichtstoffdicke in mm	10	10	10	10	12
Aussenbereich (Temperaturdiff. von 80 K)					
Fugenabstand in Metern	2	4	6	8	
Mindestfugenbreite in mm*	10	19	29	35	
Dichtstoffdicke in mm	10	10	15	20	

*gemäss SIA 274

Know-how vom Projekt ins Regal



Sika – Bodenbelagsprodukte erhalten Sie hier:

Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle Produktdatenblatt der verwendeten Produkte zu konsultieren. Es gelten unsere jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Sika Schweiz AG
Tüfenwies 16
CH-8048 Zürich
Schweiz
Tel. +41 58 436 40 40
Fax +41 58 436 45 84
www.sika.ch

